

Wer war Immanuel Kirch? - 125 Kirchengeschichte in Prenzlauer Berg

Ausstellung verlängert bis 09.05.2021

Da die Anzahl der Besucher:innen coronabedingt begrenzt ist, ist es notwendig, dass Sie ein Zeitfenster für Ihren Besuch buchen.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen. Sie dienen Ihrer persönlichen Sicherheit und der unserer Mitarbeiter:innen.

>>> Zeitfensterbuchung für Ihren Besuch im Museum Pankow unter https://www.supersaas.de/schedule/Museum_Pankow/Terminbuchung



Museum Pankow

Zur Ausstellung:

In der Geschichte der Immanuelkirche spiegeln sich die prägenden historischen Ereignisse von 125 Jahren wider. Schon aus der Ferne ist der Kirchturm als stadtbildprägendes Gebäude weithin sichtbar. Durch die original erhaltene Ausstattung im Innern vermittelt das Gebäude heute noch den ursprünglichen Raumeindruck und zählt zu einem besonderen sakralen Baudenkmal aus der Gründerzeit. Die Geschichte der Kirche und ihrer Gemeinde ist eng verbunden mit der städtischen Entwicklung, dem kulturellen Leben im Wins- und Kollwitzkiez und den politischen Ereignissen. Während des Ersten Weltkrieges erlagen auch die Mitglieder der Immanuelkirche der anfänglichen Kriegseuphorie, die bald in Trauer um die vielen »Kriegshelden« umschlug. In der Zeit des Nationalsozialismus war die Kirche Schauplatz der Kämpfe zwischen »Deutschen Christen« und »Bekennender Kirche«. Die Immanuelkirche gehört zu den wenigen Kirchen in Berlin, die im Zweiten Weltkrieg nicht zerstört wurden. In der DDR war die Immanuel-Gemeinde den Repressionen der SED-Regierung ausgesetzt und Sammelbecken für Aktivistinnen und Aktivisten der Friedensbewegung. Die Geschichte der Kirche ist auch verknüpft mit dem künstlerischen Schaffen von Käthe Kollwitz und Ernst Barlach, ebenso wie mit der Musik der Kantoren Richard und Otto Abel. Sogar in Franz Kafkas Notizen taucht die Immanuelkirche auf. Zwischen der Immanuelkirche und dem heutigen Museum Pankow, das im Gebäude der ehemaligen 121. Gemeindeschule für Mädchen untergebracht ist, gab es von Beginn an Berührungspunkte. So war Richard Abel, der Kantor der Immanuelkirche, Lehrer und Konrektor an der vis-à-vis auf der anderen Seite der Prenzlauer Allee gelegenen Mädchenschule. Das Museum Pankow widmet diese Ausstellung der Immanuelkirche und ihrer Gemeinde anlässlich ihres 125-jährigen Jubiläums, das 2018 feierlich begangen wurde.

Veranstaltungsort:

Museum Pankow - Kultur- und Bildungszentrum
Sebastian Haffner
Prenzlauer Allee 227/228
10405 Berlin

Veranstalter:

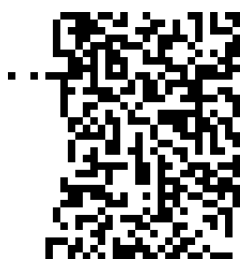
Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich
Museum
Danziger Straße 101
10405 Berlin

Tel: (030) 90295-3917



Weitere Informationen: <http://https://www.berlin.de/museum-pankow/>

Kontakt: museumsek@ba-pankow.berlin.de



[Kalender](#)

[Email](#)

[Homepage](#)

[Stadtplan](#)